

Herrn Staatsminister
Dr. Hans Reichhart
Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr
Postfach 22 12 53
80502 München

Zentrale Dienste
und Soziales

Barrierefreier Ausbau der S-Bahnhofs Puchheim

Datum
29.11.2019

Sehr verehrter Herr Staatsminister Dr. Reichhart,

Aktenzeichen
1

ich darf in vorbezeichneter Angelegenheit Bezug nehmen auf die freundlichen Gespräche, die ich mit Herrn Amtschef Schütz, Herrn Abteilungsleiter Böhner und Herrn Referatsleiter Kutzner geführt habe.

Bearbeiter/in
Herr Tönjes

Der Senioren- und der Behindertenbeirat der Stadt haben sich an mich gewandt, um ihrer Besorgnis über den zeitlichen Verzug bei dem barrierefreien Ausbau des Bahnhofs Ausdruck zu verleihen und vorläufige Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit einzufordern. Die Situation sei für in der Mobilität oder der körperlichen Belastbarkeit eingeschränkte Personen unzumutbar.

Telefon
089-80098-117

Telefax
089-80098-222

E-Mail
jens.toenjes@
puchheim.de

Der zuständige Ausschuss des Stadtrates hat sich in seiner gestrigen Sitzung die Sorgen der Beiräte zu eigen gemacht, aber auch auf die Notwendigkeit hingewiesen, das Ergebnis der Variantenuntersuchung abwarten zu müssen. Sinnvolle vorläufige Maßnahmen, mit denen die Stadt die missliche Situation verbessern könnte, hat der Ausschuss nicht gesehen.

Öffnungszeiten
Mo, Di, Do und Fr
7.30 bis 12.00 Uhr
Dienstag
14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag
15.00 bis 17.30 Uhr

Leider müssen wir in Puchheim feststellen, dass die Bahnhofsanlagen baulich und technisch immer weiter verkommen. Niemand erwartet, dass die Bahn mit Blick auf den Neubau noch größere Investitionen vornimmt. Der Zustand der Bahnsteigüberdachung und der wochenlange Ausfall der elektronischen Zuganzeigen sind aber unabhängig von den Ausbauplänen weder für die Deutsche Bahn noch für den

Bankverbindung
Sparkasse Fürstenfeldbruck
IBAN
DE44 7005 3070 0003 5700 09
BIC BYLADEM1FFB

Stadt Puchheim
Poststraße 2
82178 Puchheim
www.puchheim.de

Freistaat eine Werbung. Sie verstärken bei den Bürgerinnen und Bürgern den Eindruck, dass sich auf längere Zeit nichts verbessern wird und der Freistaat den Bahnhof Puchheim in der Priorität des Ausbaus weit nach hinten gerückt hat. Das erste Gespräch in dieser Angelegenheit, an dem auch die Beiräte beteiligt waren, liegt nunmehr ein Jahr zurück.

Ich darf Sie, sehr geehrter Herr Staatsminister, sehr herzlich bitten, den Einfluss des Freistaates Bayern bei der Deutschen Bahn geltend zu machen, damit die verabredete Variantenuntersuchung zügig abgeschlossen wird und ohne weiteren Zeitverzug über die endgültige Ausrichtung der Planung befunden werden kann. Auch wenn Gründlichkeit vor Eile geht: Es ist hohe Zeit, die dringend notwendigen Verbesserungen am Puchheim Bahnhof im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger voranzubringen.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister